

**Februar 2006**

# **Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich**

**Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher**

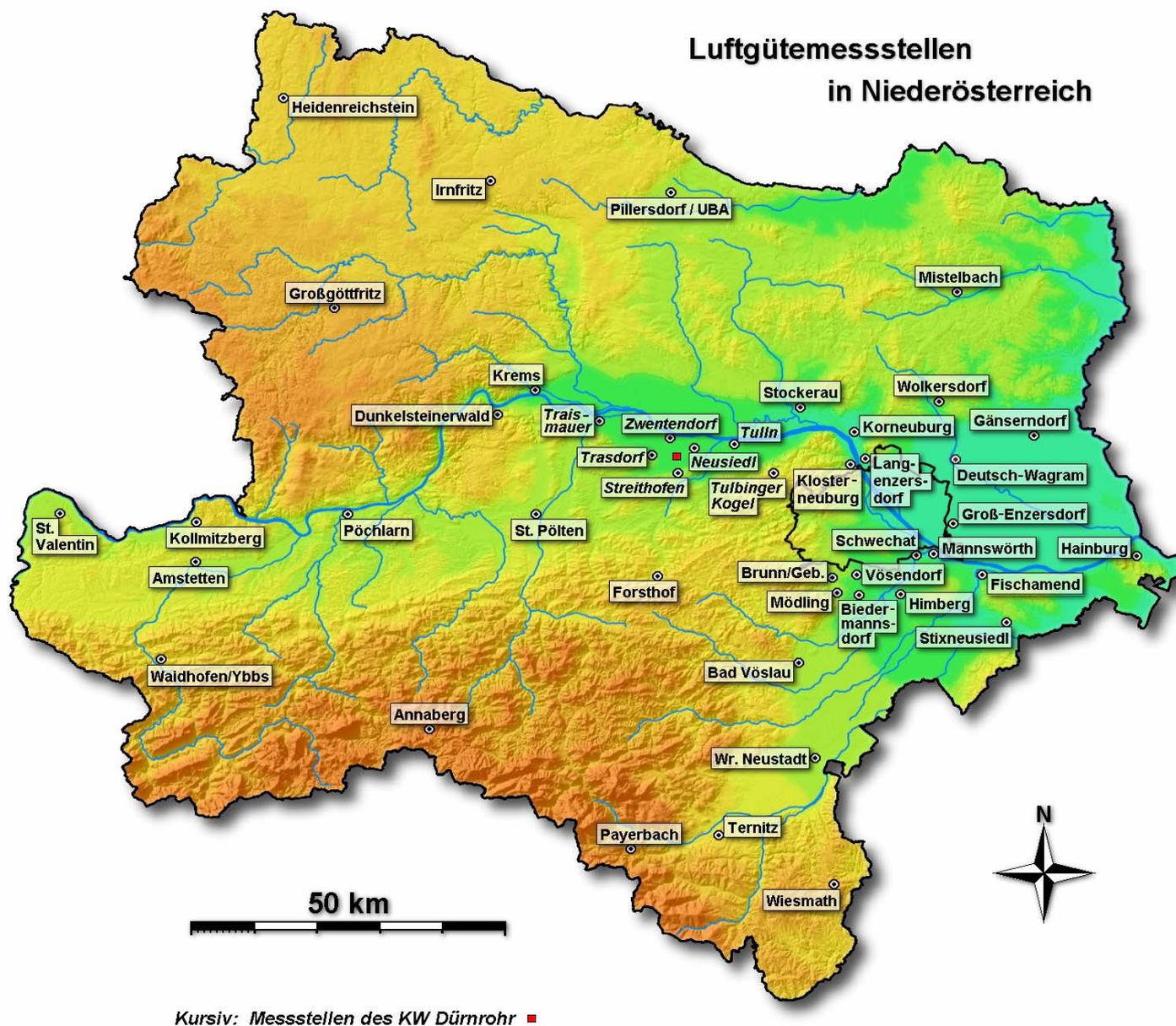


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

### Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

<b>Ternitz</b>			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
<b>Vösendorf</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
<b>Waidhofen/Ybbs</b>		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
<b>Wr.Neustadt</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
<b>Wiesmath</b>			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
<b>Wolkersdorf</b>	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
<b>Ziersdorf</b>			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
<b>Tullner Becken*)</b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>Schwebstaub</b>	<b>CO</b>	<b>Wind</b>	<b>T</b>	<b>F</b>	<b>Q</b>	<b>Lagebeschreibung</b>	<b>Adresse</b>
<b>Neusiedl</b>	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
<b>Streithofen</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
<b>Traismauer</b>	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
<b>Trasdorf</b>	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
<b>Tulbinger Kogel</b>	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
<b>Tulln</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
<b>Zwentendorf</b>										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

\*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

### Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

## Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	200*)		120	
NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	200			30**)
PM <sub>10</sub> µg/m <sup>3</sup>			50***)	40
CO          mg/m <sup>3</sup>		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

### Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	500
NO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	400

### Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> µg/m <sup>3</sup>	20	20	50
NO <sub>x</sub> µg/m <sup>3</sup>	30		80

### Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon      µg/m <sup>3</sup>	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon      µg/m <sup>3</sup>	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

## WITTERUNGSVERLAUF FEBRUAR 2006

Datum	Wetterlage	
1.-3.	H	Anhaltender Hochdruckeinfluss sorgt für störungsfreies Winterwetter. Nach kalten Nächten entstehen bis zum Morgen Nebel- oder Hochnebefelder, die tagsüber nicht überall aufgelöst werden. Besonders haltbar erweisen sie sich am Bodensee sowie strichweise in Ostösterreich. Der 1. Februar bringt mildes Wetter auf den Bergen mit der Frostgrenze oberhalb 3000 m und maximal -2 bis 8 °C in den Niederungen. Danach gehen die Tageshöchstwerte allgemein zurück.
4.	N	Eine Kaltfront bringt von Norden her meist geringe Schneefälle von Tirol bis zum nördlichen Burgenland. Der äußerste Westen und der Süden bleiben trocken. Maximal werden -6 bis 2 °C gemessen.
5.-6.	h	Zwischenhocheinfluss am Boden und eine kräftige nördliche Höhenströmung sorgen für überwiegend sonniges Wetter im Osten und Süden. Von Vorarlberg bis Oberösterreich schneit es zeitweise leicht bis mäßig. Die Höchsttemperaturen steigen auf -5 bis 4 °C.
7.-8.	NW	Eine in die nordwestliche Höhenströmung eingelagerte Störungszone bewirkt im Westen, Norden und Osten Österreichs Niederschläge. Unterhalb 500 m Seehöhe gehen diese im Laufe des 7. teilweise in Regen oder Schneeregen über. Strichweise, besonders in Nordstaulagen, fallen bis über 30 cm Neuschnee. Die Niederschläge lassen am 8. deutlich nach, und die Temperatur steigt auf maximal -1 bis 7 °C.
9.-10.	Tk	Ein Tief, dessen Kern sich von der Ostsee südwärts verlagert, sorgt für weitere Zufuhr feuchtkalter Luft an die Alpennordseite. Von Vorarlberg bis Niederösterreich und in der nördlichen Obersteiermark schneit es immer wieder, besonders heftig am Alpennordrand von Salzburg bis Niederösterreich und im Mariazeller Land. Südösterreich bleibt weiterhin praktisch niederschlagsfrei. Die Temperatur sinkt.
11.-13.	NW	Kalte und teilweise feuchte Luft strömt immer noch in den Ostalpenraum. Im Süden scheint häufig die Sonne, ein Hoch über Westeuropa sorgt ab dem 12. im Westen für Aufheiterung. In Nordstaulagen Ober- und Niederösterreichs schneit es, wenn auch schwächer, am 11. Februar noch weiter. Am nächsten Tag werden Schneefälle nur noch lokal gemeldet und sind mengenmäßig kaum bedeutend, und am 13. schneit es nur noch in Wien und seinem Umland. Beginnender Hochdruckeinfluss im Westen verursacht vom 12. zum 13. eine sehr frostige Nacht. Die Tageshöchstwerte betragen in diesen Tagen -4 bis 6 °C.
14.-15.	h	Zwischenhocheinfluss bringt uns am 14. Februar einen trockenen und eher sonnigen Tag. Am 15. herrscht starke Bewölkung vor, und feuchtmilde Luft aus West führt bis zum Abend im Westen, Norden und Osten zu zunächst geringen Niederschlägen, unter 600 m meist Regen. Maximal werden 0 bis 7 °C erreicht.
16.-17.	W	Ein mächtiges Tief über dem Nordatlantik steuert feuchtmilde Luftmassen nach Mitteleuropa. Schon in der Nacht zum 16. fällt vom Westen her bis Oberösterreich ergiebiger, weiter im Osten geringer, Niederschlag. Im Westen steigt die Schneefallgrenze vorübergehend gegen 1000 m. In der kalten bodennahen Luft im Norden und Osten sorgt gefrierender Regen für Glätte. Am 17. gehen aus quellender Bewölkung Schauer nieder, die im Tagesverlauf zwar seltener werden, nun aber auch Südösterreich erreichen. Im Westen werden einige Blitze registriert. Die höchsten Temperaturen betragen 0 bis 12 °C.
18.	SW	Mildes und unbeständiges Wetter bringt vorwiegend dem Westen und Süden bei wenig veränderten Temperaturen geringe bis mäßig ergiebige Niederschläge.
19.-20.	TSW	Nach besonders in Kärnten und Osttirol recht ergiebigen Niederschlägen in der Nacht zum 19. ist es tagsüber meist trocken, lokal auch heiter. Am nächsten Tag macht sich eine Störungszone mit stärkerer Bewölkung und lokalen Niederschlägen bemerkbar, besonders im Süden und Osten. Es bleibt mild bei 3 bis 14 °C.
21.	SW	Nach weiteren Niederschlägen in der Nacht heitert es tagsüber teilweise auf und Niederschläge werden kaum noch gemeldet.
22.	TR	Eine Tiefdruckrinne in höheren Luftschichten erstreckt sich am 22. vom Baltikum bis zur Iberischen Halbinsel. Bis zum nächsten Tag entsteht zusätzlich ein Tief über Süditalien. Österreich erlebt zwei wolkenreiche Tage mit sinkenden Temperaturen. Die Maxima betragen am 23. Februar nur noch -1 bis 7 °C. Vor allem aus dem Süden werden unbedeutende Niederschläge gemeldet.
23.	TS	
24.	HZ	Eine Hochdruckzone nördlich von Österreich sorgt im Westen, Norden und Osten für zwar wolkenreiches, aber trockenes Wetter. Im Süden bewirkt dagegen das Tief über Süditalien Schneefälle, die in Kärnten strichweise recht ergiebig ausfallen.
25.-26.	Tk	Die Störungszone des Mittelmeertiefs liegt über Mitteleuropa. Aus geschlossener Bewölkung setzen im Tagesverlauf in weiten Teilen Österreichs Schneefälle ein, die einige Zentimeter Neuschnee erbringen. Am 26. d. M. werden die Schneefälle schwächer und seltener bei maximal nur noch -4 bis 5 °C.
27.	NW	Kalte und teilweise feuchte Luft strömt aus Nordwest nach Österreich. Besonders im Westen und Norden gehen lokal Schneeschauer nieder. Es wird noch kühler.
28.	h	Verbreitet ist es nach klarer und kalter Nacht zunächst heiter. Von Westen her nimmt die Bewölkung aber zu und Schneefall setzt wieder ein. Die höchsten Temperaturen reichen von -4 bis 1 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch HZ: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientenlage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

## Schadstoffe im Februar 2006

Schwefeldioxid im Februar 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	5	24	22	15	15	0	0	97,8
Forsthof	4	25	23	15	16	0	0	97,9
Groß Enzersdorf	6	44	35	17	23	0	0	97,8
Gänserndorf	10	75	46	27	32	0	0	97,8
Hainburg	9	97	61	23	30	0	0	97,8
Heidenreichstein	6	35	22	16	18	0	0	97,6
Irnfritz	7	38	34	17	23	0	0	97,8
Klosterneuburg	8	43	31	17	21	0	0	97,8
Kollmitzberg	5	51	37	13	18	0	0	97,8
Krems	F	24	23	15	17	0	0	74,9
Mistelbach	7	43	36	21	24	0	0	97,8
Mödling	7	40	28	16	22	0	0	97,8
Neusiedl	F	32	28	15	18	0	0	74,6
Payerbach	3	17	14	9	10	0	0	97,7
Purkersdorf	5	24	22	12	16	0	0	97,8
Schwechat	8	51	44	18	24	0	0	97,8
St. Pölten	5	30	26	16	19	0	0	97,2
Stixneusiedl	7	56	44	21	22	0	0	97,7
Stockerau	5	26	24	14	15	0	0	94,9
Streithofen	5	33	30	16	19	0	0	97,5
Traismauer	9	31	29	19	21	0	0	97,8
Trasdorf	6	32	32	17	19	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	8	34	28	18	21	0	0	96,8
Tulln	7	33	30	15	17	0	0	96,6
Vösendorf	6	25	23	14	18	0	0	97,8
Wiener Neustadt	5	21	19	13	17	0	0	92,7
Zwentendorf	6	32	30	15	18	0	0	97,6

**Stickstoffdioxid im Februar 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	F	105	96	74	92	0	0	97,4
Bad Vöslau	28	109	99	80	86	0	0	97,8
Brunn am Gebirge	41	149	129	94	99	3	0	97,8
Dunkelsteinerwald	22	99	87	68	82	0	0	97,8
Forsthof	16	105	94	49	55	0	0	97,8
Groß Enzersdorf	24	103	86	62	69	0	0	97,8
Gänserndorf	25	82	81	55	71	0	0	97,8
Hainburg	25	101	87	58	65	0	0	97,8
Heidenreichstein	11	44	42	29	31	0	0	97,6
Klosterneuburg	30	120	116	88	88	1	0	97,7
Klosterneuburg Verkehr	46	155	142	104	122	3	0	97,5
Kollmitzberg	F	120	120	101	117	4	0	60,2
Krems	35	153	133	87	101	2	0	97,7
Mödling	35	111	103	76	90	0	0	97,8
Neusiedl	F	112	110	83	94	1	0	74,6
Payerbach	10	92	88	37	48	0	0	97,7
Poehchlarn	38	115	113	95	101	3	0	97,7
Purkersdorf	38	120	114	80	96	1	0	97,8
Schwechat	33	120	113	73	88	0	0	97,7
St.Poelten	45	122	121	102	111	3	0	96,4
St. Pölten-Verkehr	59	176	164	127	128	3	0	88,5
St. Valentin A1	43	122	117	91	99	3	0	97,5
Stixneusiedl	21	101	98	60	71	0	0	97,8
Stockerau	43	153	118	87	103	2	0	94,9
Streithofen	26	96	93	70	76	0	0	97,5
Traismauer	31	112	110	82	94	2	0	97,8
Trasdorf	25	111	106	77	86	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	18	96	93	69	69	0	0	96,8
Tulln	37	126	113	81	93	2	0	96,6
Vösendorf	41	134	123	80	96	1	0	97,8
Waidhofen/Ybbs	24	103	101	75	94	0	0	99,2
Wiener Neustadt	31	138	127	83	101	1	0	97,5
Wolkersdorf	25	98	90	73	78	0	0	97,8
Zwentendorf	27	104	102	74	79	0	0	97,6

**Ozon im Februar 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	36	92	88	81	80	0	0	95,9
Annaberg	74	110	109	104	98	0	0	81,2
Bad Vöslau	51	102	99	89	90	0	0	100
Dunkelsteinerwald	56	98	98	90	88	0	0	97,8
Forsthof	68	104	104	95	94	0	0	97,8
Gänserndorf	52	100	100	94	92	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	54	102	102	97	94	0	0	97,8
Hainburg	53	102	101	96	92	0	0	97,8
Heidenreichstein	62	110	110	106	98	0	0	97,7
Himberg	50	98	98	92	90	0	0	97,8
Irnfritz	70	108	108	103	96	0	0	98,2
Klosterneuburg	47	90	88	84	82	0	0	97,8
Kollmitzberg	53	106	103	98	94	0	0	97,8
Krems	45	96	95	86	88	0	0	97,8
Mistelbach	58	120	116	97	96	0	0	97,8
Mödling	42	92	91	82	80	0	0	97,8
Payerbach	75	110	109	107	106	0	0	97,7
Pöchlarn	40	96	93	88	88	0	0	97,7
Purkersdorf	37	86	84	77	76	0	0	97,8
Schwechat	42	92	90	83	82	0	0	97,2
St. Pölten	37	92	89	82	84	0	0	97,2
St. Valentin	29	84	84	68	68	0	0	97,5
Stixneusiedl	59	98	98	93	92	0	0	97,7
Stockerau	37	92	90	84	82	0	0	94,9
Streithofen	48	89	88	82	82	0	0	97,5
Ternitz	50	96	95	88	88	0	0	97,7
Tulln	37	94	93	84	79	0	0	95,8
Waidhofen/Ybbs	59	104	104	94	96	0	0	97,8
Wiener Neustadt	49	102	101	94	92	0	0	97,8
Wiesmath	76	122	122	116	100	0	0	97,7
Wolkersdorf	55	102	102	96	94	0	0	97,8
Ziersdorf	50	100	99	92	88	0	0	97,8

PM10 im Februar 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	38	155	143	118	127	6	100
Forsthof	18	94	90	48	57	0	100
Groß Enzersdorf II	29	109	92	61	75	3	97,2
Hainburg	34	254	111	79	92	5	100
Heidenreichstein	27	96	81	56	65	1	99,8
Himberg	28	145	119	80	85	3	100
Klosterneuburg	30	149	132	109	110	4	100
Klosterneuburg Verkehr	52	332	269	145	182	12	99,3
Mannswörth	30	114	98	66	85	3	100
Mistelbach	26	167	91	58	70	1	100
Mödling	38	166	159	118	118	7	99,8
Poehlarn	34	156	146	116	128	5	100
Purkersdorf	34	143	107	88	103	4	100
Schwechat	34	118	111	78	98	4	100
St. Pölten	35	174	141	113	121	5	99,5
St.Poelten-Verkehr	60	290	232	143	159	14	91,6
St. Valentin A1	F	190	148	F	120	1	32,8
Stixneusiedl	27	95	86	59	71	4	100
Stockerau	45	211	179	125	130	8	97
Vösendorf	31	163	146	95	94	5	94,4
Wiener Neustadt	43	169	162	116	127	7	99,7

Kohlenmonoxid im Februar 2006 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Mödling	0,58	2,74	2,3	2,11	1,61	0	99,3
Schwechat	0,52	2,47	1,82	1,43	1,2	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,82	2,51	1,89	1,83	1,84	0	89,4
Vösendorf	0,55	2,46	2,19	1,64	1,34	0	99,3

## Überschreitungen im Februar 2006

### PM10

	Amstetten	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt
1. Februar 2006	●			●		●	●			●		●	●	●	●	●	●		●	●	●	●
2. Februar 2006	●		●	●			●			●		●	●	●	●	●	●		●	●	●	●
3. Februar 2006	●		●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●
4. Februar 2006	●												●			●	●			●		
5. Februar 2006	●																					
6. Februar 2006				●			●					●	●			●	●			●	●	●
7. Februar 2006																						
8. Februar 2006																						
9. Februar 2006																						
10. Februar 2006																						
11. Februar 2006																						
12. Februar 2006																						
13. Februar 2006																						
14. Februar 2006							●										●					
15. Februar 2006							●					●					●					●
16. Februar 2006							●					●					●			●		●
17. Februar 2006																						
18. Februar 2006																						
19. Februar 2006																						
20. Februar 2006																	●					
21. Februar 2006							●										●			●		
22. Februar 2006							●										●					
23. Februar 2006							●										●					
24. Februar 2006		●	●			●	●	●			●			●	●		●				●	●
25. Februar 2006																						
26. Februar 2006																						
27. Februar 2006																						
28. Februar 2006	●						●										●	●		●		

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m <sup>3</sup>	1 mg/m <sup>3</sup>
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m <sup>3</sup>	